

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 1 von 11

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens****1.1. Produktidentifikator**

KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL

**Weitere Handelsnamen**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL , 9.0920.10020, 9.0920.10030, 9.0920.10040,  
9.0923.1, 9.5411.1**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird****Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Kühlschmierstoff für Schraubenkompressor

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Unbekannt

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt****Lieferant**

|                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Firmenname:               | KAESER Kompressoren SE   |
| Straße:                   | Carl- Kaeser- Strasse 26 |
| Ort:                      | D-96450 Coburg           |
| Telefon:                  | +49(0)9561/640-0         |
| Auskunftgebender Bereich: | sdb.de@kaeser.com        |

**1.4. Notrufnummer:**Giftinformationszentrum Nord Goettingen + 49 (0) 551 19240 (Poison Information  
Centre Goettingen)  
Vergiftungsinformationszentrale für Österreich Tel. +43 1 406 43 43**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**2.2. Kennzeichnungselemente****Hinweis zur Kennzeichnung**

Kennzeichnung (EU-GHS): keine/keiner

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****3.2. Gemische****Chemische Charakterisierung**

Mineralöl. + Additiv

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 2 von 11

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |           |                  | Anteil   |
|------------|--|-----------|------------------|----------|
|            | EG-Nr.   | Index-Nr. | REACH-Nr.        |          |
|            | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]               |           |                  |          |
|            | Mineralöl.*  |           |                  | 0 - 90 % |
|            | Asp. Tox. 1; H304  |           |                  |          |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten |           |                  | 1 - 3 %  |
|            | 270-128-1  |           | 01-2119491299-23 |          |
|            | Aquatic Chronic 3; H412  |           |                  |          |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

**Weitere Angaben**

\*Das enthaltene Mineralöl kann durch eine oder mehrere der folgenden Nummern beschrieben werden: 64742-53-6 (01-2119480375-34), 64742-54-7 (01-2119484627-25), 64742-55-8 (01-2119487077-29), 64742-56-9 (01-2119480132-48), 64742-65-0 (01-2119471299-27), 68037-01-4 (01-2119486452-34), 72623-86-0 (01-2119474878-16), 72623-87-1 (01-2119474889-13), 8042-47-5 (01-2119487078-27), 848301-69-9 (01-0000020163-82).

Anmerkung L: Die Einstufung als karzinogen ist nicht zwingend, wenn nachgewiesen werden kann, dass der Stoff weniger als 3 % DMSO-Extrakt, gemessen nach dem Verfahren IP 346 („Bestimmung der polyzyklischen Aromate in nicht verwendeten Schmierölen und asphaltfreien Erdölfractionen

—Dimethylsulfoxid-Extraktion-Brechungsindex- Methode“, Institute of Petroleum, London), enthält. Diese Anmerkung gilt nur für bestimmte komplexe Ölderivate in Teil 3..

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

**Nach Einatmen**

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Hautkontakt: Verursacht leichte Hautreizung.

Verschlucken: Symptome: es werden keine oder wenige Symptome erwartet. Gegebenenfalls können Übelkeit und Durchfall auftreten.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Bei Brand:  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Trockenlöschmittel  
Bei Großbrand und großen Mengen:  
Wassersprühstrahl  
Schaum

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO<sub>x</sub>), Schwefeloxide.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen. (DIN-/EN-Normen: EN469)  
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

**Zusätzliche Hinweise**

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.  
Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Einsatzkräfte: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).  
Nicht für Notfälle geschultes Personal: Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Kanalisation abdecken.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.  
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.  
Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7  
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8  
Entsorgung: siehe Abschnitt 13

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.  
Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).  
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 4 von 11

**Weitere Angaben zur Handhabung**

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene: Siehe Abschnitt 8.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten****Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

Sicherstellen, dass Leckagen zurückgehalten werden können, z. B. mit Hilfe von Auffangwannen oder tiefergelegten Bereichen.

Geeignetes Material für Behälter: Edelstahl, Polyethylen (HDPE)

Ungeeignetes Material für Behälter: PVC (Polyvinylchlorid).

**Zusammenlagerungshinweise**

Nicht zusammen lagern mit: Gas, Explosive Gefahrstoffe, Oxidierende Gefahrstoffe (fest) Oxidierende Gefahrstoffe (flüssig), Radioaktive Stoffe, Ansteckungsgefährliche Stoffe.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.. Hitze.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10 (Brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Siehe Abschnitt 1.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****8.1. Zu überwachende Parameter****DNEL-/DMEL-Werte**

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung  | Expositionsweg | Wirkung    | Wert                   |
|--------------------------------|--|----------------|------------|------------------------|
| 68411-46-1                     | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten |                |            |                        |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |  | dermal         | systemisch | 0,62 mg/kg KG/d        |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig |  | inhalativ      | systemisch | 4,37 mg/m <sup>3</sup> |

**PNEC-Werte**

| CAS-Nr.                        | Bezeichnung  | Wert        |
|--------------------------------|--|-------------|
| 68411-46-1                     | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten |             |
| Süßwasser                      |  | 0,051 mg/l  |
| Meerwasser                     |  | 0,0051 mg/l |
| Süßwassersediment              |  | 9320 mg/kg  |
| Meeressediment                 |  | 932 mg/kg   |
| Mikroorganismen in Kläranlagen |  | 1 mg/l      |
| Boden                          |  | 1860 mg/kg  |

**Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten**

Luftgrenzwerte:

Möglichkeit der Exposition mit: Aerosol

Grenzwert = 5 mg/m<sup>3</sup> - Quelle: ACGIH

Empfohlene Überwachungsverfahren:

DIN-/EN-Normen: EN 689, EN 14042, EN 482

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Dämpfe / Aerosole sollten unmittelbar am Entstehungsort abgesaugt werden.

**Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Keine produktgetränkten Putzlappen in den Hosentaschen mitführen.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind).  
DIN-/EN-Normen: EN 166

**Handschutz**

Bei längerem oder oftmals wiederholtem Hautkontakt: Geeignete Schutzhandschuhe tragen. DIN EN 374  
Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk).  
Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm  
Durchbruchzeit: > 480 min.  
Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Durchbruchzeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

**Körperschutz**

Schutzkleidung.  
Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

**Atemschutz**

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.  
Atemschutz ist erforderlich bei:  
Aerosolerzeugung/-bildung  
Empfohlene Atemschutzfabrikate: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Filtertyp: AP-2/3  
Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden!  
Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssig  
Farbe: hellbraun  
Geruch: Charakteristisch

**Prüfergebnis Prüfnorm**

pH-Wert: Nicht bestimmt Mineralöl.\*

**Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt: Nicht bestimmt Nicht anwendbar  
Siedebeginn und Siedebereich: >280 °C Geschätzt  
Pourpoint: -30 °C ASTM D 97  
Flammpunkt: 230 °C ASTM D 92  
Weiterbrennbarkeit: Keine selbstunterhaltende Verbrennung Nicht anwendbar

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 6 von 11

**Entzündlichkeit**Feststoff: Nicht anwendbar  
Gas: Nicht anwendbar**Explosionsgefahren**

keine/keiner

Untere Explosionsgrenze:

1 Vol.-% Unbekannt

Obere Explosionsgrenze:

10 Vol.-% Unbekannt

Zündtemperatur:

Nicht bestimmt Nicht anwendbar

Zersetzungstemperatur:

Nicht bestimmt Nicht anwendbar

**Brandfördernde Eigenschaften**

keine/keiner

Dampfdruck:

&lt;0,005 hPa Unbekannt

(bei 20 °C)

Dampfdruck:

Dichte (bei 15 °C):

0,868 g/cm<sup>3</sup> ASTM D 1298

Schüttdichte:

Das Produkt wurde nicht geprüft. Nicht anwendbar

Wasserlöslichkeit:

Nicht bestimmt Nicht anwendbar

**Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln**

Nicht bestimmt

Verteilungskoeffizient:

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Dyn. Viskosität:

Nicht bestimmt Nicht anwendbar

Kin. Viskosität:

46 mm<sup>2</sup>/s ASTM D 445

(bei 40 °C)

Auslaufzeit:

Nicht bestimmt Nicht anwendbar

Dampfdichte:

&gt;1[Luft=1] Unbekannt

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Nicht bestimmt Nicht anwendbar

Lösemitteltrennprüfung:

Nicht bestimmt

Lösemittelgehalt:

Nicht bestimmt

**9.2. Sonstige Angaben**

Festkörpergehalt:

Nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur: &gt;320°C

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

**10.2. Chemische Stabilität**

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reagiert mit: Oxidationsmittel, stark.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

UV-Einstrahlung/Sonnenlicht.. Hitze.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel, stark.

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 7 von 11

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Es liegen keine Informationen vor.

**Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Akute orale Toxizität LD 50 &gt; 5000 mg/kg (Ratte)

Akute Toxizität, dermal LD 50 &gt; 5000 mg/kg (Kaninchen)

Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |                  |         |              |
|------------|--|------------------|---------|--------------|
|            | Expositionsweg   | Dosis            | Spezies | Quelle       |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten |                  |         |              |
|            | oral   | LD50 5000 mg/kg  | Ratte.  | ECHA Dossier |
|            | dermal   | LD50 >2000 mg/kg | Ratte.  | ECHA Dossier |

**Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Cancerogenität: negativ.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

**Spezifische Wirkungen im Tierversuch**

Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität**

Akute Fischtoxizität: LL/EL/IL50 &gt;100 mg/l

Chronische (langfristige) Fischtoxizität: nicht bestimmt

Akute Daphnientoxizität: LL/EL/IL50 &gt;100 mg/l

Chronische Daphnientoxizität: nicht bestimmt

Algentoxizität: LL/EL/IL50 &gt;100 mg/l

Chronische Algentoxizität: nicht bestimmt

Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 8 von 11

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |                 |           |                            |              |
|------------|--|-----------------|-----------|----------------------------|--------------|
|            | Aquatische Toxizität   | Dosis           | [h]   [d] | Spezies                    | Quelle       |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten |                 |           |                            |              |
|            | Akute Fischtoxizität   | LC50 >71 mg/l   | 96 h      | Danio rerio                | ECHA Dossier |
|            | Akute Algentoxizität   | ErC50 >100 mg/l | 72 h      | Desmodesmus subspicatus    | ECHA Dossier |
|            | Akute Crustaceatoxizität   | EC50 >100 mg/l  | 48 h      | Daphnia magna              | ECHA Dossier |
|            | Akute Bakterientoxizität   | (>100 mg/l)     | 3 h       | activated sludge, domestic | ECHA Dossier |

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Infolge seiner geringen Wasserlöslichkeit wird das Produkt in biologischen Kläranlagen weitgehend mechanisch abgetrennt.

Das Produkt ist teilweise biologisch abbaubar.

Ein Teil der Komponenten ist schwer biologisch abbaubar.

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  |      |    |              |
|------------|--|------|----|--------------|
|            | Methode  | Wert | d  | Quelle       |
|            | Bewertung  |      |    |              |
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten |      |    |              |
|            | OECD 301B / ISO 9439 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-C                   | 1%   | 28 | ECHA Dossier |
|            | Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)             |      |    |              |

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Es sind keine Daten für die Zubereitung/das Gemisch verfügbar.

**Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  | Log Pow |
|------------|--|---------|
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | 5,1     |

**BCF**

| CAS-Nr.    | Bezeichnung  | BCF                | Spezies                     | Quelle       |
|------------|--|--------------------|-----------------------------|--------------|
| 68411-46-1 | Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten | 1730 (read across) | Cyprinus carpio - 0.01 mg/L | ECHA Dossier |

**12.4. Mobilität im Boden**

Immobilisierung

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**
**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**
**Empfehlung**

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

**Abfallschlüssel Produkt**

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 9 von 11

- 130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel Produktreste**

- 130205 ÖLABFÄLLE UND ABFÄLLE AUS FLÜSSIGEN BRENNSTOFFEN (AUSSER SPEISEÖLE UND ÖLABFÄLLE, DIE UNTER DIE KAPITEL 05, 12 UND 19 FALLEN); Abfälle von Maschinen-, Getriebe- und Schmierölen; nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis; gefährlicher Abfall

**Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung**

- 150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFS AUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

**Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport****Landtransport (ADR/RID)**

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Binnenschifftransport (ADN)**

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

**Seeschifftransport (IMDG)**

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** -

**Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)**

- 14.1. UN-Nummer:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.  
**14.4. Verpackungsgruppe:** -

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe Abschnitt 8.

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 10 von 11

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Nicht relevant

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Nicht bestimmt

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Nicht bestimmt

**Zusätzliche Hinweise**

Das Gemisch ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].  
Unterliegt nicht der 96/82/EG. (SEVESO II), 2012/18/CE (SEVESO III)  
REACH 1907/2006 Anhang XVII: Nicht relevant

**Nationale Vorschriften**

Störfallverordnung: Unterliegt nicht der StörfallVO.

Katalognr. gem. StörfallVO:  
Mengenschwellen:Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>

Anteil: Nicht bestimmt

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:  
Benzolamin, N-Phenyl-, Reaktionsprodukte mit 2,4,4-Trimethylpenten

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Änderungen**

Rev. 1.00; 16.02.2015, Neuerstellung

Rev. 2.00; 01.06.2017, Änderungen in Kapitel: 2,3,8,9,15

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

ACGIH: The American Conference of Governmental Industrial Hygienists

CAS Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)

ICAO: International Civil Aviation Organization

ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

LOAEL: Lowest observed adverse effect level

LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

LL50: Lethal Load, 50 percent

**KAESER-Schraubenkompressor-Kühl-Öl SIGMA FLUID MOL**

Überarbeitet am: 01.06.2017

Seite 11 von 11

NOAEL: No observed adverse effect level  
NOAEC: No observed adverse effect level  
NTP: National Toxicology Program  
N/A: not applicable  
OSHA: Occupational Safety and Health Administration  
PNEC: predicted no effect concentration  
PBT: Persistent bioaccumulative toxic  
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail )  
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act  
SVHC: substance of very high concern  
TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe  
TSCA: Toxic Substances Control Act  
VOC: Volatile Organic Compounds  
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe  
WGK: Wassergefährdungsklasse

**Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

---

*(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)*